

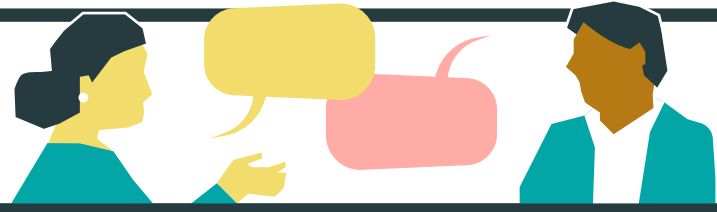
Vom Konflikt zur UN-Friedensmission

Friedensmissionen sollen Gewalt eindämmen, Konflikteskalation verhindern und die grundlegende Sicherheit von Menschen und Institutionen gewähren.

Staaten oder UN-Generalsekretär setzen einen Konflikt auf die Agenda des Sicherheitsrats



UN-Sicherheitsrat berät mit UN-Generalsekretär



UN-Sicherheitsrat beschließt durch eine Resolution Mandat und Größe der Friedensmission



Zwei Formen eines Mandats



Traditionelles Peacekeeping
Einsatz von Blauhelm-Soldaten zur Überwachung des Waffenstillstands und zum Schutz der Zivilbevölkerung



Multidimensionales Peacekeeping
Stärkung der Rechtsstaatlichkeit, Förderung von Menschenrechten, Unterstützung des politischen Prozesses

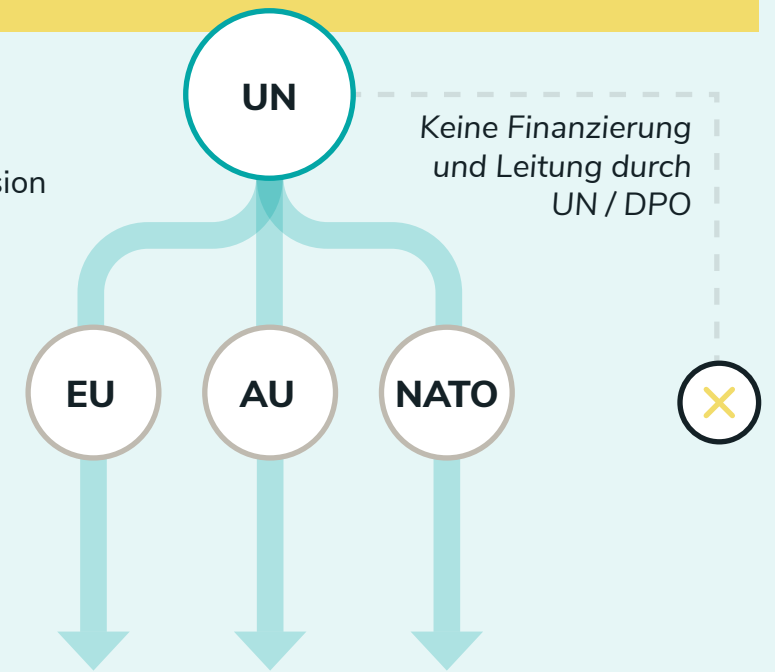
Zwei Möglichkeiten, wie eine Friedensmission organisiert ist:

1

UN-Sicherheitsrat ermächtigt eine Gruppe von Staaten mit der Ausführung der Friedensmission

Auftragnehmer sind z.B. EU, Afrikanische Union oder NATO

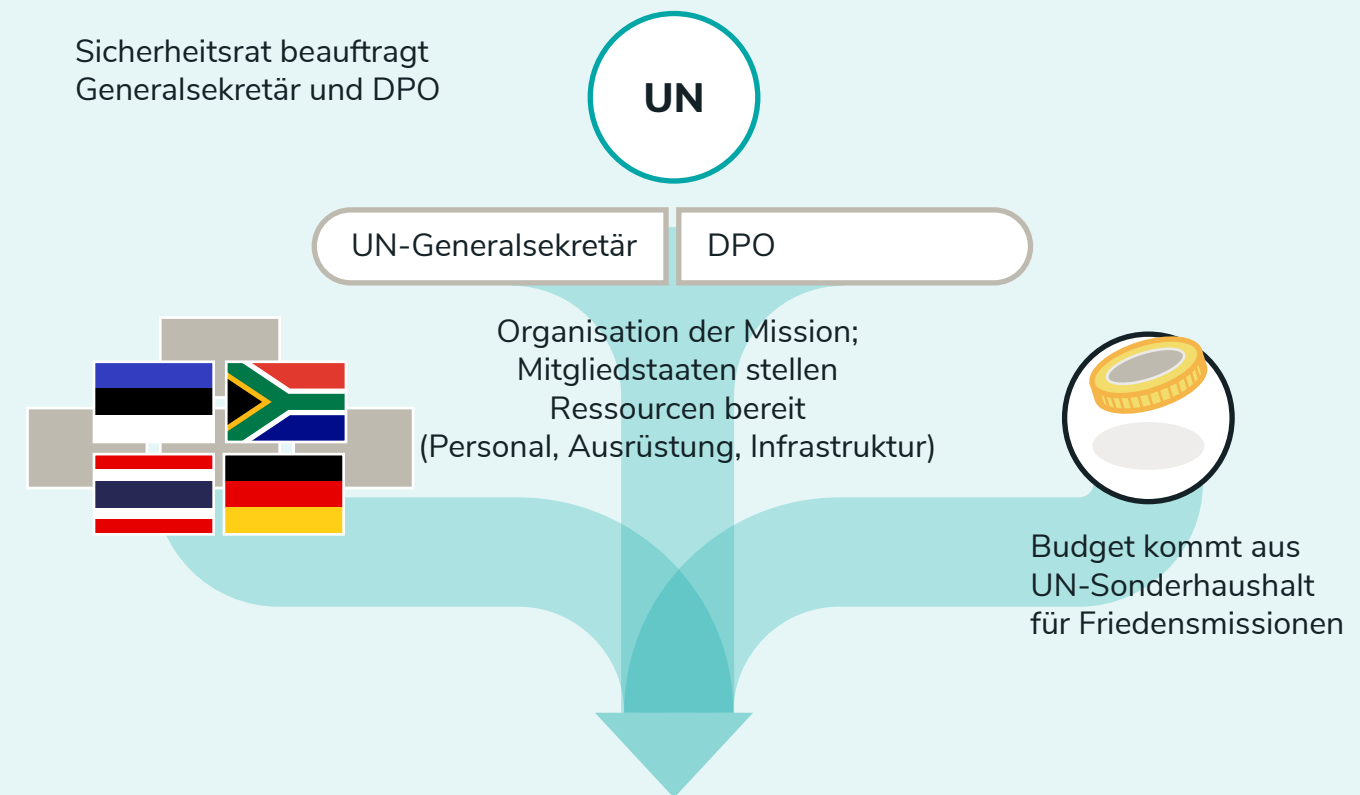
Sie sind an das Mandat des Sicherheitsrats gebunden, aber haben einen gewissen operativen Spielraum



Kommen zum Einsatz, wenn eine schnelle Reaktion benötigt wird

2

Sicherheitsrat beauftragt Generalsekretär und DPO



Benötigen mehr Zeit als Variante 1, oft jahrelang im Einsatz, jedoch meist kostengünstiger



Generalsekretär ernennt Sonderbeauftragte für die Leitung der Friedensmission vor Ort



Hauptabteilung Friedenssicherungseinsätze (DPO): Teil des UN-Sekretariats, plant die Friedensmission



UN-Landesteam arbeitet mit der Friedensmission zusammen, besteht aus Vertretern von UN-Organisationen und -Programmen der **Entwicklungspolitik** und **humanitären Hilfe**